

Der Weg zum Oberstudiendirektor

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Januar 2022 14:27

[Zitat von mynos](#)

Hast du Erfahrungen aus deinem beruflichen Umfeld bezüglich Schulleitern und deren Dynamik zur Familie? In anderen Berufen aus der freien Wirtschaft, die von der Position her mit einer Schulleitung zu vergleichen sind, geht ja sicherlich ähnlich viel Zeit für den Beruf drauf.

Ja, habe ich. Auch als "gemeiner Lehrer" hast Du eine gut gefüllte Arbeitswoche - und oft sehr zeit- und energieraubende Aufgaben. Ich war vor meinem Wechsel in die Behörde kurz vor dem Burnout - da war ich 14 Jahre mit voller Stelle im aktiven Schuldienst.

Wie ich hier irgendwo einmal schrieb, gab es an meiner Schule alle drei Konstellationen.

Kollege A wurde Oberstufenkoordinator (A15) und sagte, damit habe er auf das dritte Kind verzichtet.

Kollege B wurde stellv. Schulleiter (A15Z) und hat zeitgleich mit mir das dritte Kind bekommen. Es gibt zum Teil erhebliche Probleme in der Familie.

Ich blieb bei A14 und habe mein drittes Kind bekommen, wurde dann um die fünf Jahre später befördert.